

**3. Elternratssitzung im Schuljahr 15/16 vom 10.05.16, 19.00h – 21.00h Protokoll – Nr: 3**

Protokoll: Ursula Grapow	Erstellungsdatum: 23.05.16 bis 17.6.2016
Teilnehmer/innen: <ul style="list-style-type: none"> - Tarashev Agnès (Präsidentin) - Weissbach-Haag Francisco - Weber Adrian - Specker Tove (Schulleitung) - Robinson Stephan - Grapow, Ursula - Monroe-Florin Michelle - Spielmann Rahel (Lehrperson) - Wimalachandran Yalini - Iyidogan-Kaya Sebiha 	Entschuldigt:
Traktanden <ul style="list-style-type: none"> - Begrüssung, Protokoll - Tagesstruktur: Beitrag von M. Rapp - Berichte und Informationen - Aus der Lehrerkonferenz - Check - Schulrat - Fragen des Elternrats - Termine 	

Sitzungsprotokoll vom 24.10.2017

* A= Auftrag B = Beschluss F = Feststellung I = Information

Nr.	Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
1.	B	Das Protokoll der 2. Sitzung wird genehmigt und verdankt. Es wird beschlossen die Protokolle ab kommendem Schuljahr als PDF auf die Webseite des Schulhauses zu nehmen, so können sich alle Eltern orientieren, worüber auf unseren Sitzungen besprochen wird.		
2.	I	Marcel Rapp berichtet über die Tagesstruktur (siehe Anhang)		
3.	I	Berichte und Informationen (Schulleitung) a. Pausen: Es erfolgt eine verstärkte Pausenaufsicht, damit die Kinder die Pausen auch wirklich auf dem Pausenhof verbringen		

	I, B	<p>b. Schülerparlament: Es besteht aus Schülern (jeweils 1 Vertreter jeder Lerngruppe), 2 Lehrern und der Schulleitung, ein Präsidium wurde gewählt. Während der ERG Stunde informiert der Vertreter die Lerngruppe über Beschlüsse des Schülerparlaments. Anliegen können via Briefkasten an das Schülerparlament herangetragen werden. Die Treffen finden unregelmässig statt, ein Protokoll der Sitzung wird erstellt.</p> <p>c. Bibliothek: Von interessierten Schülern sehr genutzt, in den Pausen immer voll</p> <p>d. Hohe Belastung Lehrpersonal (Supervision): Zukünftig wird das Atelier nicht mehr bis 17:00 Uhr offen haben, sondern angepasst an den Stundenplan. Hausaufgaben sollen die Kinder, die bis 17:00 Uhr bleiben möchten im Pavillon machen oder zuhause. Die aktuelle Schullaufbahnverordnung ist immer noch sehr neu, es stehen immer noch nicht ausreichend Lehrmittel zur Verfügung, so dass die Unterrichtsvorbereitung sehr aufwendig ist. Im neuen Schuljahr kommen 20 neue Lehrpersonen, dann sind 40 Sekundarschullehrer im T.B. Schulhaus tätig.</p> <p>e. Wahlpflichtfächer: Die 12 Kurse konnten mit Hilfe eines Programmes im Stundenplan untergebracht werden</p> <p>f. Neue Eltern Bei Fragen dürfen sich die neuen Eltern an den Elternrat wenden</p>		
--	------	--	--	--

4.	I, B	<p>Aus der Lehrerkonferenz (Schulleitung)</p> <p>a. Projektwoche Das Thema war Kleinbasel mit niveaugemischten Gruppen aus beiden Ateliers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr viele Bereiche konnten abgedeckt werden: Theaterstück, Comic, Film, Hörmittel etc. - hohe Motivation, gute Gruppenstimmung - gutes Feedback von Schülern, Eltern und Lehrern - eine Wiederholung ist noch nicht vorgesehen in der Sek. 2, für die Zukunft wird von Seiten des Elternrats gewünscht besser über Zeitpunkt einer Vorführung informiert zu werden und den Zeitpunkt eines Parcours so zu wählen, dass auch berufstätige Eltern mitmachen können <p>b. Freiwahlfächer Es wird im kommenden Schuljahr eine Band/Chor gegründet, grosse Zustimmung von Seiten des Elternrats</p> <p>c. Berufliche Orientierung (BO), ab 2. Sekundarstufe, geht aus ERG hervor</p> <ul style="list-style-type: none"> - In diesem Fach lernen Schüler Berufe kennen - Es wird einen Intensivwoche stattfinden - Man wird Bewerbungsdossiers lernen zu schreiben - Schnupperlehren sind vorgesehen, Betriebe sind gesucht und die Bereitschaft der Eltern, die eine „Schnupperlehre“ anbieten könnten 		
5.	I	<p>Check (Schulleitung)</p> <p>Schuljahr 2016/2017: Der Check S2 ist für die 8. Klassen in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn obligatorisch. Der Check soll den Multicheck ablösen. Dieser ist kostenpflichtig und wird zur Zeit von Lehrstellensuchenden von den Betrieben abverlangt.</p>		
6.	F	<p>Schulrat</p> <p>Michelle und Johanna konnten das Schulhaus an einem Tag besuchen und sich alle Lehrveranstaltungen anschauen. Sie haben das sehr positiv gewertet, einen Bericht vom Schulhaus müssen sie dem Schulrat nicht abgeben.</p>		

7.	I, B	<p>Fragen des Elternrats an die Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Newsletter: abgelehnt, da zu aufwendig - Klavierspielen wird benotet: ist in den Lernzielen des Lehrplans 21 definiert und wird benotet wie „Basketballspielen“ - Unterschrift der Eltern auf den Lernzielkontrollen: seit dem 16.3.2016 steht es der Lehrperson frei eine Unterschrift der Eltern auf der Lernzielkontrolle einzufordern ebenfalls ist das Einsammeln nicht mehr obligatorisch. Sollte bei einem Kind ein Leistungsabfall erfolgen kann die Lehrperson den Lerncoach informieren, der wiederum die Eltern in Kenntnis setzen wird - Niveaugemischte Fächer: der Unterricht wird von den Lehrpersonen als gut gewertet mit viel Vorbereitungszeit - Umgang mit Medien, Einführung ist Betriebssysteme und Programme: wird vom Lehrplan 21 gefordert, der Elternrat weist darauf hin, dass Kenntnisse in diesem Bereich in einzelnen Fächern vorausgesetzt werden, da es das Lehrmittel vorgibt, die Volksschule den Schülern den Erwerb dieser Kenntnisse aber nicht bietet. 		
8.	I	<p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor den Sommerferien kommt der neue Stundenplan - am 21.6.2016 werden die neuen Schüler/Schülerinnen und Eltern begrüsst, Agnès wird den Elternrat kurz vorstellen - am 30.6.2016 ist Abschlussfest, alle Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen. Jeder bringt sein Picknick und sein Grillfleisch etc. mit. Agnès organisiert ein Rahmenprogramm (herzlichen Dank!) <p>Nächste Elternratssitzung Sitzung 26.09.2016 19:00 Uhr im Konferenzzimmer</p>		